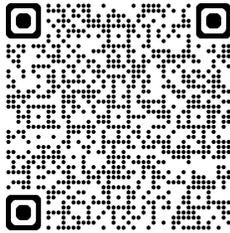


## Anmeldung

Die Teilnahme in Präsenz ist ohne Anmeldung möglich.

Möchten Sie digital teilnehmen, bitten wir um Anmeldung über das Anmeldeformular auf unserer Website oder per E-Mail (ifeus@uni-greifswald.de). Hierüber erhalten Sie den Einladungslink, der für sämtliche Veranstaltungen der Ringvorlesung Gültigkeit hat.

QR-Code scannen, um zur Anmeldung zu gelangen:



## Veranstaltungsort

Universität Greifswald | Campus Loefflerstraße  
Ernst-Lohmeyer-Platz 1, Hörsaal 1.22, 17489 Greifswald

## Veranstalterin

Prof. Dr. Sabine Schlacke, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS)

## Veranstaltungsbeitrag

Die Teilnahme ist kostenlos.

## Organisation

Jana Prieß, Johann Glawe und Nina Wander

## Kontakt

**Institut für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS)**

Ernst-Lohmeyer-Platz 1, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 2100

ifeus@uni-greifswald.de

www.uni-greifswald.de/ifeus

## Informationen zur Ringvorlesung

Die Ringvorlesung umfasst vier zentrale Themenbereiche des Klimaschutzrechts:

- I. Klimaschutzziele – international, europäisch und national
- II. Instrumente des Klimaschutzrechts
- III. Organisation(-srecht) der Klimaschutzverwaltung
- IV. Klimaschutz und (strategischer) Rechtsschutz

Jede Vorlesung gliedert sich in zwei Vorträge à 20 min. + 10 min. Diskussion und einer 30 min. Abschlussdiskussion gemeinsam mit den Teilnehmenden (in Präsenz und online).

## Anfahrtsbeschreibung

**Mit der Bahn:** 10 min. Fußweg vom Hauptbahnhof. Alternativ 5 min. Busfahrt vom ZOB mit den Linien 2 oder 3 bis „Campus Loefflerstraße“.

**Parkmöglichkeiten:** Tiefgarage im DomCenter (Friedrich-Loeffler-Straße 38) direkt am Tagungsort. Alternativ je 10 min. Fußweg vom Parkplatz „Am Bahnhof“ (Bahnhofstraße 42) oder Parkplatz „Salinenstraße / Museumshafen Nord“ (Ladebower Chaussee 11).



© Sansert Sangsakawrat

Ringvorlesung SoSe 2025

**Klimaschutz in Zeiten des Wandels –  
Welche Rolle spielt das Recht?**

**Universität Greifswald  
Hörsaal 1.22, Ernst-Lohmeyer-Platz 1  
Dienstag, 16 – 18 Uhr c. t.**

Hybridveranstaltung

Die internationale Klimapolitik ist angesichts des fortwährenden Klimawandels und seiner Folgen sowie des Wandels der regelbasierten Weltordnung herausgefordert. Die EU-Klimapolitik wendet sich vom EU Green Deal dem Clean Industrial Deal zu. Deutschland hat jüngst das Bundes-Klimaschutzgesetz geändert: Die infolge des Klimaschutzbeschlusses des BVerfG vom 24.03.2021 erfolgte Klimazielerhöhung wurde zwar nicht aufgehoben. Der bundesdeutsche Gesetzgeber verschafft der Regierung aber eine kleine Atempause: Klimazielerhöhungen der Vergangenheit werden nicht mehr durch die Pflicht zur Aufstellung von Sofortprogrammen sanktioniert. Stattdessen soll eine prospektive Gesamtemissionsmengensteuerung die Einhaltung des Pfades bis zur Klimaneutralität gewährleisten.

Ist die Erreichung der Klimaziele des Pariser Übereinkommens, des EU-Klimagesetzes und des Bundes-Klimaschutzgesetzes aktuell gefährdet? Wie ist die derzeitige Ausgestaltung des Klimaschutzrechts auf den verschiedenen Rechtsebenen zu bewerten? Können mit dem gegenwärtigen Instrumentarium die notwendigen Emissionsminderungen gewährleistet werden? Ist die (deutsche) Klimaverwaltung organisatorisch vorbereitet, um die Staatsaufgabe Klimaschutz effektiv wahrzunehmen? Welche Funktionen kommen Klimaverfassungsbeschwerden, Klimaverbandsklagen und den Gerichten zu?

Zu diesen Themen werden Hochschullehrer\*innen aus Rechtswissenschaft, Ökonomie und Naturwissenschaften sowie Praktiker\*innen aus der Verwaltung, Justiz und Anwaltschaft ihre Perspektiven vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

## **I. Klimaschutzziele – international, europäisch und national**

### **15.04.2025 | Internationales Klimaschutzrecht und deutsche Klimaaußenpolitik**

*Dr. Karsten Sach*, Beirat Stiftung Klimaneutralität, Berlin | *Norbert Gorißen*, ehem. stellv. Sonderbeauftragter für int. Klimapolitik des AA, Berlin

### **22.04.2025 | EU-Klimaschutzziele, insbesondere Negativemissionen**

*Dr. Michael Pahle*, AG-Leiter Potsdam Institut für Klimafolgenforschung | *PD Dr. Till Markus, LL.M. (Rotterdam)*, UFZ Leipzig/Universität Bremen

### **13.05.2025 | Deutsche Klimaschutzziele – Stand und Perspektiven**

*MinDir Berthold Goeke*, AL BMWK, Berlin | *Prof. Dr. Andreas Löschel*, Universität Bochum

## **II. Instrumente des Klimaschutzrechts**

### **27.05.2025 | Klimaschutzprogramm und Klimaschutzplan: Instrumentenausfall im Klimaschutzgesetz?**

*Prof. Dr. Sabine Schlacke*, IfEUS/Universität Greifswald | *RA Prof. Dr. Remo Klinger*, Kanzlei Geulen & Klinger, Berlin

### **03.06.2025 | Klimaschutz im Gebäudebereich**

*Dr. Jörg Wagner*, UAL BMWWSB, Berlin | *Prof. Dr. Martin Wickel*, HafenCity Universität Hamburg

### **10.06.2025 | Natürlicher Klimaschutz und Klimaschutzgesetz**

*Dr. Franziska Tanneberger*, Leiterin Greifswald Moorzentrum | *Dr. Jochen Gebauer*, AL BMUV, Berlin

### **17.06.2025 | Klimaschutz im Verkehrsbereich**

*Prof. Dr. Michael Sauthoff*, IfEUS/Universität Greifswald | *RA Dr. Hubertus Baumeister*, Kanzlei BBG, Bremen

## **III. Organisation der Klimaverwaltung**

### **24.06.2025 | Bundesverwaltung als Klimaverwaltung?**

*Prof. Dr. Claudio Franzius*, Universität Bremen | *Prof. Dr. Thorsten Müller*, Wissenschaftlicher Leiter Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg

### **01.07.2025 | Klimaverwaltung durch Expertenräte**

*Prof. Dr. Wolfgang Köck*, UFZ Leipzig/Universität Leipzig | *Prof. Dr. Christian Flachsland*, Hertie School Centre for Sustainability, Berlin

## **IV. Klimaschutz und (strategischer) Rechtsschutz**

### **08.07.2025 | Menschen- und Grundrechtsschutz zur Durchsetzung von Klimazielen**

*Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger*, Universität Göttingen | *RA'in und RiHmbVerfG Dr. Roda Verheyen*, Rechtsanwältin Günther, Hamburg

### **15.07.2025 | Klimaverbandsklagen**

*RA Dr. Martin Wiesmann*, Baumann Rechtsanwälte, Leipzig | *Vors. Ri'in BVerwG Prof. Dr. Ulrike Bick*, Leipzig